

Look in the Future

Von Rasp

Epilog: Do you believe?

Es ist eine Weile her, seit ich mich das letzte Mal gemeldet habe. Die Ereignisse der letzten Wochen haben mir wohl die Sprache verschlagen, was sonst wirklich nicht meine Art ist.

Zum Glück ist diese Situation gut ausgegangen. Es wäre nicht auszudenken gewesen, was geschehen wäre, hätte Thot die Macht an sich gerissen. Dann hätte ich diese Geschichte nicht mehr niederschreiben können.

Aber zum Glück ist das nicht eingetreten. Es läuft fast alles wieder seine geregelten Bahnen und der Rest, der nicht geregelt ist, wird sich auch bald wieder zur Normalität entwickeln.

Aber ich reden schon wieder. Das sind Sachen die euch wohl nicht interessieren. Wenn ich ehrlich sein soll: Wenn ich diese Prophezeiung nicht gemacht hätte... Nein, ich muss zugeben, es hätte mich auch dann interessiert.

Jetzt scheint die Welt also wieder schön. Maricole geht es gut, sie ist glücklich. Imhotep hat es mir erzählt. Das erfreut mich sehr, denn immerhin hat sie einiges durchgemacht und wird noch einiges mehr zu bestehen haben.

Oh, das wollte ich eigentlich gar nicht sagen, aber ich habe so ein komisches Gefühl. Seid so gut und verratet es Imhotep nicht. Ich glaube das würde er mir übel nehmen, auch wenn es stimmen sollte. Noch weiß ich nichts genaues, aber wer glaubt schon, dass es immer friedlich zugehen wird auf der Erde.

Die lange Zeit meiner Existenz hat mich eines Besseren belehrt.

Aber ich bemerke schon, ich bin schon wieder der Pessimist als den mich bereits viele Gottheiten bezeichnet haben.

Ich werde jetzt wohl mal ein wenig Ordnung in meinem Chaos machen müssen, damit ich nicht irgendwann einmal durcheinander komme.

Ich wünsche euch ein schönes Leben.

*Und nicht vergessen: Man begegnet sich immer zwei Mal.
Horus!*

Bemerkung der Autorin:

Jetzt ist es also geschafft. „Look in the Future“ hat ein Ende. Ich muss ehrlich sagen, die Arbeit an dieser Geschichte hat mir gefallen und war eine Herausforderung (man merkt wohl, dass in der Schaffensphase über ein Jahr Pause war). Ich bin stolz auf das was ich hier geschaffen habe, bin aber gleichzeitig auch ein wenig traurig, dass es nun beendet ist. Die Geschichte ist mir doch ans Herz gewachsen.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei allen Lesern bedanken, welche die Entstehung mit verfolgt haben. Ob sie nun Kommentare geschrieben haben oder nicht, auf eine gewisse Weise habt ihr mich alle unterstützt. Und wenn ihr Spaß beim Lesen hattet, dann ist das umso besser, denn ich hatte meinen Spaß beim Schreiben. Damit ist das Ziel auf jeden Fall erreicht!

Liebe Grüße,
eure Rasp!